

2.

Mai

Marina Skalova: Zweisprachige Poesie

LITERATUR

Marina Skalova wurde 1988 in Moskau geboren und lebt nach einer Zeit des Pendelns zwischen Paris und Berlin zurzeit in Genf. Die Autorin, die ihren künstlerischen Ausdruck in mehreren Sprachen erkundet, schreibt ihre Gedichte, lyrische Prosa und Theaterstücke auf Französisch und Deutsch. Eine seltene Doppelbegabung. Darüber hinaus übersetzt sie aus dem Deutschen ins Russische. Was bedeutet es in zwei Sprachen zu schreiben? Übersetzt man sich selber oder schreibt man sich weiter?

Moderation: José F. A. Oliver

 24.11.2019

16:00

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
kulturbuero@stadt-kehl.de*

 **La Cita**
Kinzigstr. 35
77694 Kehl



© Yvonne Böhler

schweizer Kulturstiftung
prohelvetia

www.kultur.kehl.de

MY LITTLE ONE von Frédéric Choffat und Julie Gilbert

FILM

Schweiz, Jan. 2019, 101 Min. Fiktion
Alex und Bernardi, zwei Männer in den Vierzigern, begegnen sich in der Wüste Arizonas, auf Navajo-Territorium. Sie waren beste Freunde, doch seit mehr als 10 Jahren sprechen Sie nicht mehr miteinander. Sie sind der Einladung Jade's gefolgt, einer Frau, die sie beide bis zur Verrücktheit geliebt hatten. Beim Treffen an der Bushaltestelle in der brütenden Hitze ahnen sie, dass etwas Besonderes auf sie zukommt und sich ihre Sicht auf Liebe, Leben und Tod für immer verändern wird.
www.mylittleone.ch
68. Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg (14.-24. November 2019)

 24.11.2019

14:00

 **Kino im Stadthaus**
N1 1
68161 Mannheim



My Little One

MY LITTLE ONE von Frédéric Choffat und Julie Gilbert

FILM

Schweiz, Jan. 2019, 101 Min. Fiktion
 Alex und Bernardi, zwei Männer in den
 Vierzigern, begegnen sich in der Wüste Arizonas,
 auf Navajo-Territorium. Sie waren beste
 Freunde, doch seit mehr als 10 Jahren sprechen
 Sie nicht mehr miteinander. Sie sind der
 Einladung Jade's gefolgt, einer Frau, die sie beide
 bis zur Verrücktheit geliebt hatten. Beim Treffen
 an der Bushaltestelle in der brütenden Hitze
 ahnen sie, dass etwas Besonderes auf sie
 zukommt und sich ihre Sicht auf Liebe, Leben
 und Tod für immer verändern wird.
www.mylittleone.ch
 68. Internationales Filmfestival Mannheim-
 Heidelberg (14.-24. November 2019)

📅 24.11.2019

18:00

📍 **Kino auf dem Messplatz**
 Kirchheimer Weg
 69124 Heidelberg



My Little One

Regionale 20 - 20 Jahre zeitgenössische Kunst im Dreiländereck

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Galerie I: Soft Violence in Mimicry, Textile
 Histories of the Past and the Future
 Hannah Kindler und Nika Timashkova
 In der eigens für Freiburg konzipierten
 Ausstellung gehen die beiden Künstlerinnen
 aktuellen Aspekten der Geschichte des
 Stoffdrucks in der Schweiz und Südbaden nach.
 Aus dem recherchebasierten Prozess sind
 künstlerische Arbeiten entstanden, die sich mit
 ökologischen, sozialen und ökonomischen
 Wechselwirkungen befassen.

Galerie II: I and the Machine, Experimentieren
 mit Digitalität

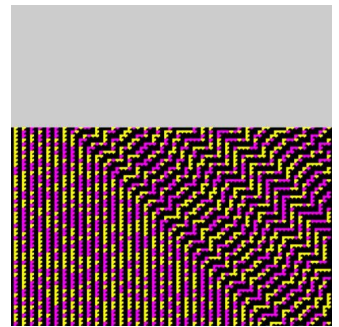
Anna Balint; Franziska Baumgartner; Max
 Frischknecht; Dirk Koy; Lysann König; Leolie
 Greet; Nici Jost; Katrin Niedermeier; Andreas
 Lutz; Raphael Spielmann

Die Automatisierung von Kreativität durch
 digitale Technologien ist eines der ultimativen
 Ziele der Computerentwicklung. Um die
 Überlegenheit von Robotern zu besiegeln, gilt es
 Kreativität als entscheidende Eigenheit des
 Menschen an Künstliche Intelligenz (KI)
 auszulagern. Was einst als Traum von Science
 Fiction begann, ist mit der Entwicklung
 evolutionärer Hardware und neuronaler
 Netzwerke in Reichweite gerückt.

Kuratiert von Heidi Brunnschweiler, Jana Spät
 und Ted Davis

📅 bis 05.01.2020

📍 **E-Werk Freiburg**
 Eschholzstr. 77
 79106 Freiburg



© Foto: Max Frischknecht
 Max Frischknecht, 0/1
 Black/White On/Off
 Dead/Alive, 2019

artbookberlin2019

BILDENDE KUNST

Ob als Unikat, Objekt oder Multiple: Das Buch als Kunstobjekt wird bis an seine Grenzen ausgelotet. Diese Vielfalt ist an der artbookberlin im Kunstquartier Bethanien zu sehen. Als Schweizer Künstlerin ist **Rosa Lachenmeier** beteiligt.

 bis 24.11.2019

 **Kunstquartier Bethanien**
Mariannenplatz 2
10997 Berlin



© Rosa Lachenmeier
Bridges – Brücken von Rosa Lachenmeier

12. Baden-Württembergische Übersetzertage

LITERATUR

Um einem breiten Publikum die Leistungen der literarischen Übersetzerinnen und Übersetzer näher zu bringen, initiiert das Land Baden-Württemberg im zweijährigen Turnus und in wechselnden Städten die Baden-Württembergischen Übersetzertage. Unter dem Motto «WortSchätze – Entdecker gesucht!» wird ein vielseitiges Programm mit Vorträgen, Lesungen, Gläsernen Übersetzern, Filmen und anderem Einblick in die Welt von Übersetzern als Sprach- und Kulturvermittler geben.

 bis 28.11.2019

 **Diverse Orte**
77694 Kehl

Schweizer Beteiligung: **Marina Skalova, Peter Stamm** und sein Übersetzer José Aníbal Campos

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://kultur.kehl.de/html/veranst/okveranst.html?&vt=1&m=1028&tid=428934>

Keramik Weihnachtsausstellung 2019

VISUELLE KUNST, DESIGN

Letzmalig **handgefertigte Keramik** rund um's Jahr, wie Krippenfiguren, Zierkeramik für Haus und Garten (frostfest) in grosser Vielfalt aus der Werkstatt von **Käthi Schmitz** in Taunusstein-Neuhof.

 bis 16.12.2019

11:00-18:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: Tel. 06128-71173
ausserhalb der Öffnungszeiten*

 **Käthi Schmitz**
Sauerbruchstr. 16
65232 Taunusstein

Tage der offenen Tür jeweils von 11 bis 18 Uhr am

Samstag 16., 23. und 30. November
Sonntag 17., 24. November und 1. Dezember
Oder bis 19. Dezember jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 06128-71173



DIMITRI HORTA: RHEIN / FALL / TREES

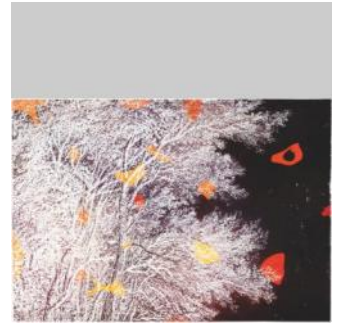
BILDENDE KUNST

Nicole Gnesa freut sich außerordentlich, Werke des international renommierten Schweizer Malers Dimitri Horta in München erstmals in einer Einzelausstellung zeigen zu dürfen. In seiner neusten Werkgruppe RHEIN / FALL / TREES beruft sich Horta auf Stiche Schweizer Künstler aus dem frühen 19. Jahrhundert wie Johann Heinrich Füssli oder Emanuel Büchel, von denen er ausgesuchte Naturausschnitte verwendet und bewusst verfremdet. Dabei dient ihm als Malgrund ein auf eine Holzplatte gespannter Stoff, auf den er zunächst in Weiß den Ausschnitt des Stichts malt, und der daraufhin in mehreren Mal- und Gießschichten mit Ölfarben, Lacken und Kunstharz bearbeitet wird. (...)

 bis 10.01.2020

Eintritt frei
Anmeldung unter:
kontakt@nicolegnesa.de

 **Nicole Gnesa Galerie**
Kolosseumstr. 6 | Innenhof
80469 München



© ©Dimitri Horta, Zürich
Fall / Hausen am Albis, 2019,
resin on mixed media on
fabric on wood, 140 x 200
cm

Vittorio Brodmann - Zweig im Regen

BILDENDE KUNST

Vittorio Brodmann - Zweig im Regen

 bis 09.02.2020

14:00-18:00

 **Kunstverein Nürnberg**
Kressengartenstrasse 2
90402 Nürnberg



© Courtesy Vittorio
Brodmann und Kunstverein
Nürnberg

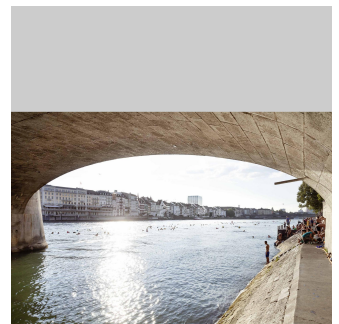
SWIM CITY

ARCHITEKTUR

Swim City lenkt erstmals den Blick auf ein zeitgenössisches Phänomen im urbanen Raum: das Flussschwimmen als Massenbewegung. Schweizer Städte haben bei der Entwicklung dieser Aktivität in den letzten Jahrzehnten eine Vorreiterrolle gespielt, indem sie den Fluss als natürlichen öffentlichen Raum in der gebauten Umwelt erschlossen haben. Die Schweizer Badewelt stellt ein Vorbild für andere Metropolen dar, wie die Flussräume zurückgewonnen werden können, um die urbane Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Porträtiert werden Flussbäder in Basel, Bern, Zürich, Genf sowie Berlin (Flussbad Berlin), Paris (Ilot Vert), Brüssel (POOL IS COOL), London (Thames Baths), New York (+POOL) und Boston (Swimmable Charles Initiative). Swim City ist eine Leihgabe des SAM Schweizerisches Architekturmuseum und wurde kuratiert von Barbara Buser, Andreas Ruby und Yuma Shinohara.

 bis 12.01.2020

 **Architektur Salon**
Hotterstrasse 12
80331 München



© Lucia de Mosteyrin
Munoz
Flussschwimmen in Basel

Vernissage: 13. November 2019 19.30 Uhr

Begrüßung durch Kristina Bacht, AIT-
ArchitekturSalon

Einführung von Andreas Ruby, Direktor des S
AM Schweizerisches Architekturmuseum

BILDENDE KUNST

GIMM! WELT KASSEL

Rotes Käppchen,
blauer Bart

Märchenhafte Farben
und Experimente

12/11/2019 - 13/04/2020

www.gimm-welt.de

Kunst im Stad

BILDENDE KUNST

 KUNSTVEREIN BAYREUTH E.V.
HISTORISCHES MUSEUM BAYREUTH



9.II.

**Woll Baum, Hugo Bissinger, Karol Burgin,
Rudolf Friedrich, Erich Gehring, Brigitte Kallisch,
Eugenie von Kienitz, Josef Koller,
Eugen Krieger-Otto, Rainer Marcks, Andreas
Müller, Hans Schwab, Hermann Schenk
Josef Schuppert, Ernst Julius Witten**

Eröffnung am 9. II. 12.00 Uhr im Saal der Kunstvereins-Gesellschaft, Museum
am Hof 1, 90402 Bayreuth, Eintritt frei, Spenden erwünscht. Bayreuth 2012
Kunstverein Bayreuth e.V., www.kv-bayreuth.de, Tel. 0918/3491-10, Fax 0918/3491-101
Kunstverein Bayreuth e.V. ist ein eingetragener Verein, der als gemeinnützige Organisation
als Körperschaft des öffentlichen Rechts anerkannt ist. Die Mitgliedschaft ist freiwillig.

BILDENDE KUNST

Es ist das Zusammenspiel der Bilder, das diese Ausstellung so unvergleichlich macht. Die aussergewöhnlichen Künstler, Axel Venn und Willy Wiedmann sowie die Schweizer Kunstmalerin **Raffaella Zenoni** zeichnet ein hoher künstlerischer Anspruch und ein hohes Mass an Originalität sowie eine einzigartige, sehr persönliche Umsetzung ihrer künstlerischen Positionen aus.

Wenn die Bilder der drei Künstler nebeneinander, oder sich gegenüber hängen, gerät der Raum in Schwingung. Die Werke korrespondieren miteinander, sie gewinnen dabei an Intensität und Vitalität.

Kooperationspartnerin und Mitinitiatorin der beiden Ausstellungen ist Raffaella Zenonis Agentin Petra Becker von International Art Bridge.

Kontakt für Rückfragen:
Dorothea Schwertzel-Thoma
dst@galeriewiedmann.de

 bis 11.01.2020

19:00-21:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: av@axelvenn.com*

 **Atelier Kunstraum**
Gosslerstr. 10
12161 Berlin



Rita Ernst - Konstruktive Malerei

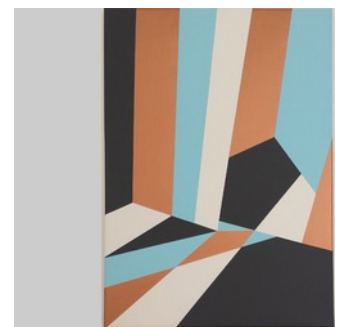
BILDENDE KUNST

Die schweizerische Künstlerin Rita Ernst (*1956, Windisch, CH) gehört zu den konstruktiven Künstlern, die unbeeinträchtigt aus dem vermeintlich engen Feld der geometrischen Ordnungen Werke einer fast grenzenlosen Freiheit schöpfen. Aus einer von ihr entwickelten Formstruktur - das geviertelte Quadrat und allen sich daraus ergebenden ganzen oder halben Diagonalen - und mit wenigen Farben entwickelt Rita Ernst ihre Bilder. Mit diesem reichhaltigen Vokabular entstehen teils intuitiv, teils rational bestimmt, vibrierende geometrische Formzusammenstellungen, die dem Auge des Betrachters keine Ruhe lassen, diesen aller konstruktiven Konsequenz zum Trotz immer wieder aufs Neue verwirren.

 bis 18.12.2019

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: +49 711 6405989
wenn außerhalb der Öffnungszeiten*

 **Galerie Klaus Braun**
Charlottenstr. 14, 5. OG
70182 Stuttgart



© © Foto: Galerie Klaus Braun
Rita Ernst, 2016, Spazio II, 56 x 40 cm, Acryl auf Lw

"TRILOGIE - ASPEKTE - APPELLE - AKTIONEN" mit Werken von Willy Wiedmann, Raffaella Zenoni und Axel Venn

BILDENDE KUNST

KULTUR AUS DER SCHWEIZ

Es ist das Zusammenspiel der Bilder, das diese Ausstellung so unvergleichlich macht. Die aussergewöhnlichen Künstler, Axel Venn und Willy Wiedmann sowie die Schweizer Kunstmalerin **Raffaella Zenoni** zeichnet ein hoher künstlerischer Anspruch und ein hohes Mass an Originalität sowie eine einzigartige, sehr persönliche Umsetzung ihrer künstlerischen Positionen aus.

Wenn die Bilder der drei Künstler nebeneinander, oder sich gegenüber hängen, gerät der Raum in Schwingung. Die Werke korrespondieren miteinander, sie gewinnen dabei an Intensität und Vitalität.

Kooperationspartnerin und Mitinitiatorin der beiden Ausstellungen ist Raffaella Zenonis Agentin Petra Becker von International Art Bridge.

Kontakt für Rückfragen:
Dorothea Schwertzel-Thoma
dst@galeriewiedmann.de

 bis 18.01.2020

19:00-21:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
info@galeriewiedmann.de*

 **Galerie Wiedmann**
Tuchmachergasse 6
70372 Stuttgart



On Landscape

BILDENDE KUNST

Balthasar Burkhard, Tony Cragg, Laberto Garutti, Joel Sternfeld

 bis 11.01.2020

 **Buchmann Galerie**
Charlottenstraße 13
10969 Berlin

SLOW - In der Ruhe liegt die Kraft

THEATER, PERFORMANCE

Wir müssen unser Leben entschleunigen und das aber schnell!

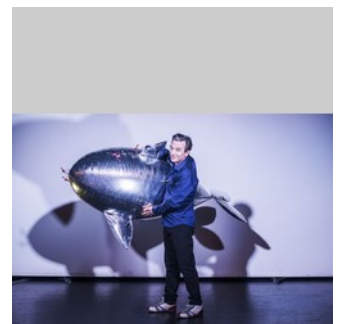
Feinste und dynamische Artistik trifft auf die federleichte Poesie eines grandiosen Komikers. Beglückend anders, mächtig beeindruckend und einfach saukomisch.

Er lässt Fische und Katzen fliegen und treibt uns Lachtränen in die Augen. Ihm zur Seite jagt eine Gruppe hochbegabter junger Artisten nach dem Schneller, Höher, Weiter. Fast könnten sie ihn mit ihrer musikalisch-athletischen Grandiosität aus seiner Schweizer Gelassenheit bringen. Aber Claude Criblez ist ein legendärer Könnler seines Faches und wir sind froh, ihn endlich im GOP zu präsentieren. Es kann so aufregend sein, zur Ruhe zu kommen.

 bis 12.01.2020

*für Kinder geeignet
Anmeldung unter: 089-210288444*

 **GOP Variété-Theater München**
Maximilianstraße 47
80538 München



© GOP Variété-Theater München
Der Schweizer Claude Criblez in der GOP Variété Show "SLOW"

Marks Wunderkammer

BILDENDE KUNST

Der Pariser Multimediakünstler Mark Blezinger zeigt im den Naturwissenschaften gewidmeten Schloss Lautrach, das einst auch Albert Einstein empfing, eine Auswahl von Fotografien, Lentikularbildern und Projektions-Installationen aus seiner "Wunderkammer". Sie werden mit neuen Exponaten und Filmen aus dem transalpinen Kulturprogramm *AlpenMythenSehen* zu einem spielerischen Entdeckungsparcours in Zeiten des Klimawandels inszeniert.

 bis 30.04.2020

Anmeldung unter: Öffnungszeiten
erfragen unter +49 8394 910 412 (in
der Regel täglich ab 9 Uhr)

 Diverse Orte

87763 Lautrach



ZWINGLI – DER REFORMATOR

FILM

Von **Stefan Haupt**, Schweiz 2018, 128 Min.
Mit Maximilian Simonischek, Sarah Sophia Meyer, Anatole Taubman
Am Freitag, 01.11. anschließend Filmgespräch mit Susanne Bei der Wieden, Pfarrerin.
Moderation: Elke Deut. In Kooperation mit dem Medienhaus der Evangelischen Kirche Hessen Nassau
Der Schweizer Priester Huldrych Zwingli erhitzt im Jahr 1519 mit seinen revolutionären Predigten, in denen er die Katholische Kirche kritisierte, die Züricher Gemüter ganz enorm. Neben Martin Luther ist er somit einer der führenden Reformatoren der Kirche. Als erster weicht er von der lateinischen Liturgie ab und macht die Bibelübersetzung gar zu einer öffentlichen Veranstaltung.

 bis 27.11.2019

 deutschlandweit

Jürgen Brodewolf – Wiedersehen in Bernau

BILDENDE KUNST

Er ist einer der faszinierendsten und markantesten Künstler unserer Zeit. Im Anschluss an den «Fund» der Tubenfigur (1959) begann **Jürgen Brodewolf** ein vielgestaltiges Werk zu schaffen, das sich zwischen den Polen von Leben und Tod entfaltet: plastische Einzelfiguren, Objektkästen, eine umfangreiche Figurentypologie, grosse Installationen – und das alles begleitet vom Generalbass eines reichen zeichnerischen und graphischen Oeuvres. Vielfach ausgezeichnet, erhielt der Künstler bereits 1981 auch den Hans-Thoma-Preis. Von 1982 bis 1994 hatte Brodewolf eine Professur für Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart inne. – Neben skulpturalen Werken macht die grosse Bernauer Ausstellung u.a. Brodewolfs Figurentypologie III (1984 – 1992) und seine Glasbücher zu Hebels Gedicht Die Vergänglichkeit zugänglich. Dank des Archivs der Zeichnungen II besitzt die Präsentation retrospektiven Charakter. Zugleich sind neueste Zeichnungen aus einem Zyklus zur Landschaft des Tessins (2018) zu sehen.

 bis 19.04.2020

 **Hans-Thoma-Kunstmuseum**
Rathausstr. 18
79872 Bernau



© Foto: B. Strauss
Jürgen Brodewolf, Die Nacht
2013

Große Jubiläumsausstellung des Quaternio Verlags Luzern in Karlsruhe

BILDENDE KUNST

2019 feiert der **Quaternio Verlag Luzern** sein 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass findet in der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe die Ausstellung "Gebundene Pracht" statt, in der sämtliche Faksimile-Editionen mittelalterlicher Bilderhandschriften präsentiert werden, die seit Gründung des Verlags erschienen sind. Gezeigt werden 23 strahlend schöne Meisterwerke der abendländischen Buchmalerei vom 6. bis 16. Jahrhundert. Mindestens neun Faksimiles liegen zum Blättern auf, die anderen können hinter Glas in Vitrinen bewundert werden. Das aufwendige Begleitprogramm beinhaltet öffentliche Führungen und mehrere Vorträge zu einzelnen Handschriften und zur hohen Kunst der Faksimilierung.

 bis 25.01.2020

Eintritt frei

 **Badische Landesbibliothek**
Erprinzenstr. 15
76133 Karlsruhe



© Badische Landesbibliothek Karlsruhe | Quaternio Verlag Luzern
Evangelist Johannes aus dem Speyerer Evangelistar von ca. 1220 (fol. 2r)

Ikonen. Was wir Menschen anbeten

BILDENDE KUNST

Mit dieser Ausstellung feiert die Kunsthalle Bremen eine Premiere: Erstmals werden alle Räume des Hauses mit einer großen Ausstellung bespielt. Je Raum präsentiert die Schau jeweils nur ein Meisterwerk – von der russischen Ikone bis zu Andy Warhol. Mit 60 Stars in 60 Räumen geht die Schau der Frage nach, wie sich auch heute noch mit dem Begriff der Ikone kultische Verehrung und die Idee des Übersinnlichen verbinden.

Einen Raum in dieser Ausstellung haben wir dem aus der Schweiz stammenden Künstler **Thomas Huber** gewidmet und stellen dort mehrere seiner Werke aus.

 bis 01.03.2020

10:00-18:00

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter: info@kunsthalle-bremen.de*

 **Kunsthalle Bremen**
Am Wall 207
28195 Bremen

Sonia Kacem „Between the scenes“

BILDENDE KUNST

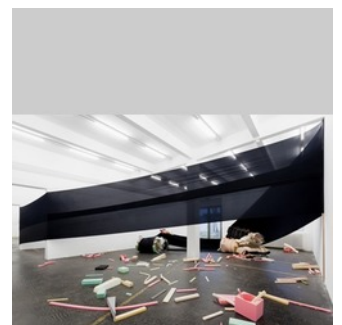
Die tunesisch-schweizerische Bildhauerin **Sonia Kacem** (*1985) präsentiert im Westfälischen Kunstverein (Münster) in einer großen installativen Geste, die den ganzen Ausstellungsraum begreifen wird, erstmals die Früchte ihrer künstlerischen Recherche im Rahmen eines halbjährigen Arbeitsaufenthalts in Kairo.

Kacems bildhauerisch-künstlerische Praxis ist bestimmt von einer sensiblen Auseinandersetzung mit Materialien, die sie unterschiedlichen Stadien unseres alltäglichen Konsumkreislaufs entnimmt.

 bis 19.01.2020

für Kinder geeignet

 **Westfälischer Kunstverein**
Rothenburg 30
48143 Münster



© Foto: Gunnar Meier
Sonia Kacem, "Bermuda Triangle", 2015 | Courtesy: die Künstlerin; Galerie Gregor Staiger

schweizer kultur stiftung
prohelvetia

<https://www.westfaelischer-kunstverein.de/ausstellungen/vorschau/sonia-kacem/>

"Zur Unzeit gezeugt..." Otto Nebel - Maler und Dichter

BILDENDE KUNST

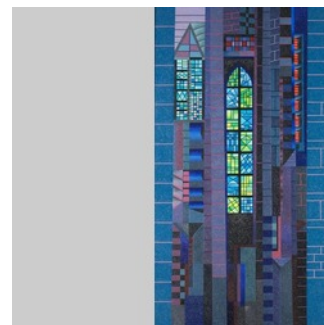
Der deutsch-schweizerische Maler, Grafiker und Dichter **Otto Nebel** (1892–1973) schuf im engen Austausch mit zahlreichen großen Künstlerpersönlichkeiten der klassischen Moderne wie Paul Klee, Wassily Kandinsky, Marianne Werefkin und Johannes Itten sein einzigartiges Gesamtwerk. Bei **Otto Nebel**, der zunächst eine Ausbildung im Baugewerbe und als Schauspieler gemacht hatte, ist nicht nur von einer Doppelbegabung zu sprechen. Wie viele Vertreter der Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts experimentierte auch er mit Sprache, bildender Kunst und sogar mit musikalischen Gestaltungsformen. Sein übergeordnetes Bemühen war, »aus Elementen Sinngebilde, Modelle von Harmonie herzustellen«. Die Einzelausstellung veranschaulicht, dass bei **Otto Nebel** das malerische vom lyrischen Werk nicht zu trennen ist und dass er als intermedial arbeitender Künstler neu entdeckt werden kann.

 bis 19.01.2020

19:00-18:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
galerie@bietigheim-bissingen.de*

 **Städtische Galerie**
Hauptstr. 60-64
74321 Bietigheim-Bissingen



© Otto Nebel Stiftung, Bern,
Foto: Myriam Weber, Bern
Otto Nebel, Kathedrale,
1941

Retrospektive Francine Stork Trembley: Menschen . Blumen . Meer

BILDENDE KUNST

Die gebürtige Genferin Francine Stork Trembley (*1941) lebt und arbeitet in München. Nach ihrem Studium an der Münchner Akademie der bildenden Künste arbeitete sie als Künstlerin und Kunsttherapeutin und hat sechs Kunstprojekte mit Patienten an der BKH Haar realisiert.

Die Ausstellung zeigt 65 figurative Arbeiten, darunter ein Selbstportrait aus dem Jahr 1988, das Teil ihrer Diplomarbeit an der Kunstakademie war. Das Leben und Erinnerungen diktieren ihre (nicht immer positiven) Motive. In den letzten 15 Jahren hat sie ein Teil des Jahres an der spanischen Atlantikküste gelebt und das Meer als bevorzugtes Sujet gemalt.

 bis 19.12.2019

12:00-21:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: fstart@t-online.de*

 **DGB Haus München Ver.di Kulturforum**
Schwanthalerstr. 64
80336 München



© Francine Stork Trembley
Große Tulpen, große Köpfe;
Öl, 140x100 cm

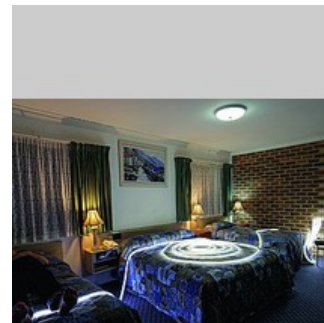
Daniel Hausig. Dynamic Light

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Daniel Hausig Lichtwerke tauchen den Ausstellungsraum im Erdgeschoss des Museum Ritter in wechselnde Farbatmosphären. Der Künstler beschäftigt sich seit seiner Studienzeit mit Licht als Malwerkstoff und künstlerischem Medium. Die Ausstellung »Dynamic Light« zeigt eine Auswahl seiner neueren Arbeiten. Bei **Daniel Hausig** kommt die Farbe nicht aus der Tube, sondern aus der Steckdose. Für seine minimalistischen Farblichtobjekte verwendet der Künstler innovative Technologien wie digitale LEDs und zeitbasierte Lichtsteuerungen. Das Licht ist auch das zentrale Thema von **Daniel Hausigs** Fotografien. Häufig sind sie auf Reisen oder auf nächtlichen Streifzügen entstanden: Mal bilden sie Hotelzimmer ab, mal Unorte wie Abriss Häuser oder Industriebrachen; in wieder anderen schwingt das Thema des verlorenen Paradieses mit.

 bis 20.09.2020

 **Museum Ritter**
Alfred-Ritter-Str. 27
71111 Waldenbuch



© VG Bild-Kunst, Bonn 2019,
Foto: Daniel Hausig
Aus der Serie:
Unterwegssein, 2015

"Paradiesisch" Ausstellung der GEDOK Bonn mit Schweizer Künstlerin Ingrid Scheller

BILDENDE KUNST

Der großformatige Zweiteiler "Tanz der Tiere" der in Köln lebenden Schweizer Malerin **Ingrid Scheller** zeigt bei aller Abstraktion figurative Anteile: Tierköpfe, -körper und -beine bewegen sich in einem bukolischen Tanz in von materiellem Interesse unberührter lustvoll rauschhafter Bewegung. Eine vitale Welt, die im Blick des Tieres unsere tagtäglichen Verrichtungen in Frage stellt. Eine sinnliche Darstellung - befördert durch die Farbpalette des Inkarnats, der Haut- und Fleischfarben in allen Tönungen. Kompositorisch entsteht "paradiesische Harmonie" durch die fast emblematische Symmetrie der beiden gestisch auseinander strebenden Bildteile...

 bis 31.12.2019

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: e.gimenez-staudt@evib.org (für Gruppenanmeldung)*

 **Haus der Evangelischen Kirche**
Adenauerallee 37 Zufahrt über
Erste Fährgasse
53113 Bonn



© Ingrid Scheller
Tanz der Tiere

Elfer Raus! Kuratoriumspreisträger 1997 — 2018

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Elfer Raus!. 11 Kuratoriumspreisträger aus 22 Jahren.

1997 wurde zum ersten Mal der Preis des Kuratoriums des Mannheimer Kunstvereins vergeben. Bevor der Preis eine neue Struktur erhält, lassen wir noch einmal alle bisherigen elf Preisträgerinnen und Preisträger künstlerisch Revue passieren.

Johannes Hüppi, Tamara Grcic, Vroni Schwegler, Jürgen Schön, Bénédicte Peyrat, **Serena Amrein**, Stephen Craig, Nina Wallentin, Sebastian Schrader sowie Kalin Lindena.

 bis 12.01.2020

Eintritt frei

 **Mannheimer Kunstverein**
Augustaanlage 58
68165 Mannheim



© © Atelier Serena Amrein, 2019
aufzeichnen 2, 2019, rotes Pigmentpulver auf grundiertem Baumwollgewebe, 150 x 160 cm, Spur, Video

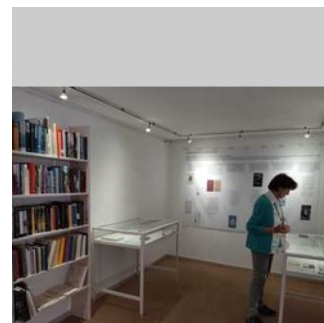
"Diese Verlegerei gibt sich gern humorvoll - meint es aber zugleich ernst." Der Flug der Libelle. 40 Jahre Verlagsgeschichte

LITERATUR

Das Signet auf Libelle-Büchern meint seit der Verlagsgründung 1979 den Rundumblick und einen unvorhersehbaren Zickzack-Kurs. 40 Jahre eines entdeckungsfreudigen Flugs, der anfangs in Konstanz, seit 1991 vom Thurgau aus grenzüberschreitend auch mit Wiederentdeckungen den Kulturraum der Bodensee-Region neu konturierte. Gemeinsam blieb den Büchern eine Mischung aus unverwechselbarer Sprache und Buchgestaltung, in der sich kritische Aufklärung mit intelligenter Erheiterung zusammenfand. Die Ausstellung will die oft getrennten Wahrnehmungen eines Verlagsprogramms – Literatur, Wissenschaftssatiren, Bodensee-Kulturgeschichte, Theater, Naturwissenschaft, Lese- und Schreibpädagogik – zusammenführen.

 bis 16.02.2020

 **Hesse Museum Gaienhofen**
Kapellenstr. 8
78343 Gaienhofen



© Hesse Museum Gaienhofen
Blick in die Ausstellung im Hesse Museum Gaienhofen

Robert Frank - Unseen

FOTOGRAFIE

Die Ausstellung Robert Frank . Unseen bei C/O Berlin präsentiert ausgewählte Arbeiten aus dem Frühwerk des weltbekannten Schweizer Fotografen **Robert Frank** – Negative, Kontaktbögen und Vintage-Material sowie bis heute unveröffentlichte und unbekannte Aufnahmen aus der Zeit in der Schweiz und von seinen Reisen durch Europa. Die Schau stellt die erzählerische Kraft einer Bildsprache vor, die sich schon früh entwickelte, aber erst spät internationale Anerkennung erfuhr.

 bis 30.11.2019

11:00-20:00

für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia

 **C/O Berlin Foundation**
Hardenbergstrasse 22-24
10623 Berlin



© © Robert Frank. Courtesy Sammlung Fotostiftung Schweiz, Winterthur und Pace/MacGill Gallery, New York

60 Jahre ifb Stiftung in Wiesbaden

VISUELLE KUNST, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

Kunstinstallation **@home** Wiesbaden. Stell dir vor, dein Kind muss bald sterben! Was für eine schreckliche Nachricht für jede Familie. Für Angehörige ist das Schicksal eines sterbenden Kindes unerträglich, in der Gesellschaft ist Verdrängung oft die Reaktion darauf. Die Künstlerin **Piroska Szönye** schaut nicht weg und verdrängt nicht. Als Botschafterin für die **Stiftung Kinderhospiz Schweiz** und die IFB Stiftung in Wiesbaden macht sie mit ihrer Kunstinstallation @home auf das Tabuthema aufmerksam. Sie möchte das Thema Kinderhospiz ins Bewusstsein rücken, ohne von sterbenden Kindern zu reden.

 bis 31.12.2019

Eintritt frei

 **Diverse Orte**
65201 Wiesbaden



@home by Piroska

Garten der irdischen Freuden

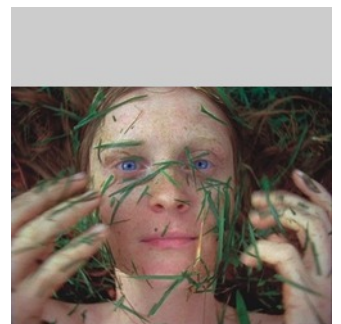
BILDENDE KUNST

Garten der irdischen Freuden ist gleichermaßen Raum für Inspiration und kritische Reflexion. In dieser groß angelegten Gruppenausstellung interpretieren Künstler*innen wie **Pipilotti Rist**, Rashid Johnson, Maria Thereza Alves, **Uriel Orlow**, Jumana Manna, Taro Shinoda und Heather Phillipson das Motiv des Gartens als eine Metapher für den Zustand der Welt und als poetische Ausdrucksform, um die komplexen Zusammenhänge unserer zunehmend prekären Welt zu erforschen. Ihre raumgreifenden Installationen behandeln soziale, politische und ökologische Phänomene wie Migration, die postkoloniale Neubetrachtung des botanischen Gartens und die technisierte Nutzung von Pflanzen durch den Menschen.

 bis 01.12.2019

Förderung durch: Pro Helvetia

 **Gropius Bau**
Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin



© Pipilotti Rist

Nachts. Zwischen Traum und Wirklichkeit

BILDENDE KUNST

Die Nacht hat etwas Magisches. Eigentlich ist es die Zeit, in der die Menschen zur Ruhe kommen, sich in ihre Häuser zurückziehen, um zu schlafen. Aber es gibt auch die Ruhelosen, die Schlafwandler, Nachtschwärmer oder Kriminellen. Viele sind auf der Suche nach etwas oder nach sich selbst. Die Ausstellung unternimmt eine Reise durch die Nacht zwischen Traum und Wirklichkeit in 14 Stationen. Zu sehen sind Filme, Videos, Installationen und Fotografien aus der Sammlung Goetz, die unterschiedliche Facetten eines nächtlichen Streifzugs spiegeln.

Beteiligt an der Ausstellung ist der in Schaffhausen geborene Olaf Breuning mit seinem Videofilm «Ugly Yelp», der sich auf humorvolle Weise mit der Ästhetik von Horrorfilmen auseinandersetzt sowie das Künstlerduo Alexander Birchler/Teresa Hubbard die im Frühjahr eine Ausstellung der Sammlung Götz in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste hatten.

 bis 06.01.2020

 **Haus der Kunst**
Prinzregentenstrasse 1
80538 München



© the artist, courtesy
Sammlung Goetz,
Medienkunst, München
Olaf Breuning, Ugly Yelp
(film still), 2000, 1-Kanal-
Video (Farbe, Ton) / Single-
channel video

DER GEFÄHRLICHE SEE - Wetterextreme und Unglücksfälle an Bodensee und Alpenrhein

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Der Bodensee und der Alpenrhein sind keine reinen Idyllen: Über Jahrhunderte traten die Gewässer über die Ufer, überspülten Dörfer und Felder, trennten die Verbindungswege zueinander. Der Bodensee verschlang in seinen Stürmen Fischer, Lastensegler und Dampfschiffe. Der ungezähmte „wilde Alpenrhein“ verursachte im Rheintal schwerste Überschwemmungen und führte große Treibholzmengen herbei. In den Tiefen des Sees ruhen havarierte Schiffe, abgestürzte Flugzeuge und namenlose Opfer. In besonders strengen Wintern erstarrte der Bodensee zu Eis: Tausende tummelten sich in tückischer Sicherheit auf der spiegelglatten Fläche, während die Verbindungswege des Handels unterbrochen waren - mit weitreichenden Folgen für die Versorgung mit Lebensmitteln. In Zeiten des Klimawandels wird die Seegrörne zu einer historischen Erinnerung.

Im technischen 19. Jahrhundert wurden die Naturgewalten eingedämmt, der „wilde Alpenrhein“ durch Kanalisation gezähmt. Damit verbundene Industrialisierungsvisionen aber blieben am Bodensee Utopie, das Gewässer wurde bis heute nicht „korrigiert“.

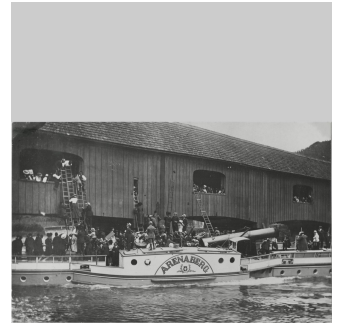
Der Bodensee ist inzwischen ein riesiger, teilweise übernutzter Freizeitpark. Der aktuelle Blick auf die dramatischen Veränderungen des globalen Klimas verweist auch auf den neuzeitlichen Massentourismus, der langfristig beschädigt, was er eigentlich bestaunen und erhalten will.

Die Ausstellung erzählt Geschichten vom gefährlichen See und sie macht die aktuellen Veränderungen anschaulich. Gezeigt werden u.a. auch Kunstwerke aus Alpen- und Bodenseeregion.

Eine Sonderausstellung des Rosgartenmuseums in Kooperationen u.a. mit Schweizer, österreichischen und deutschen Museen, Archiven, Sammlern und Gemeinden des Bodenseeraums und des Rheintals.

 bis 29.12.2019

 **Kulturzentrum am Münster**
Wessenbergstr. 41 / 43
78462 Konstanz



© Kollision des Dampfschiffs Arenaberg mit der Holzbrücke in Diessenhofen 1911; Bildarchiv R. Labhart

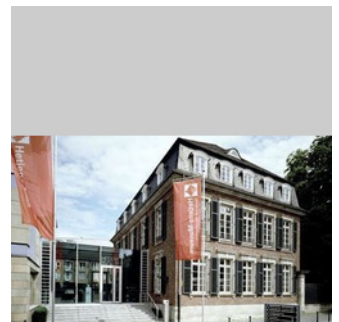
In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum - Düsseldorf